

Projektsteckbrief

Projekttitle **Accelerate Morocco's Biogas Sector: A Higher Education–
Industry Partnership - AMBER**

Schlagwörter Nachhaltige Biogasindustrie, Studiengangentwicklung,
Studierendenaustausch, Start-Up Szene

Projektdetails

Projektstart:	2022	Projektlaufzeit	3 Jahre
Förderprogramm	Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen in Deutschland und in Entwicklungsländern	Förderkennzeichen	57647326
Fördermittelgeber	DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst		
Projektbudget	539.802,48 €		
Projektleiter	Prof. Dr.-Ing. Wilfried Zörner		
Ansprechpartner	Carina Mwatunga		

Kooperationspartner

Universitätspartner in Marokko:

Al Akhawayn University (AUI), École Nationale d'Agriculture (ENA)

Industriepartner:

Awite Bioenergie GmbH (Deutschland), Snow Leopard Projects GmbH (Deutschland), Coopérative Al Wifac (Marokko), Biodôme (Marokko), Ben Aziz Agri (Marokko)

Beschreibung

In den vergangenen Jahren gewann der Ausbau der erneuerbaren Energien in Marokko zunehmend an Bedeutung. Allerdings lässt sich feststellen, dass der Biogassektor bislang in Marokko kaum verbreitet ist, trotz des erklärten Ziels der Regierung, Biogas als zukunftssträchtige und nachhaltige Energiequelle zu etablieren. Das Projekt *Accelerate Morocco's Biogas Sector: A Higher Education-Industry Partnership* (AMBER) knüpft an diese nationalen Ziele an und widmet sich der Förderung eines florierenden Biogassektors in Marokko. Im Mittelpunkt steht hierbei die enge Partnerschaft zwischen den Partneruniversitäten – der Al Akhawayn University (AUI), der École Nationale d'Agriculture (ENA) und der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) und den Industriepartnern aus Marokko (Coopérative Al Wifac, Biodôme, Ben Aziz Agri) und Deutschland (Awite Bioenergie GmbH, Snowleopard Projects GmbH).

Das AMBER-Projekt hat sich hierbei folgende Ziele gesetzt:

- Gemeinsame Entwicklung von praxisrelevanten Curricula/Lehrmodulen im Themenfeld Biogas, die dem Stand der Wissenschaft entsprechen.

- Fachliche und didaktische Qualifizierung des Lehrpersonals an den Partnerhochschulen im Bereich Biogasenergie.
- Schaffung von angemessenen strukturellen Voraussetzungen und Dienstleistungen für die geplanten Studiengänge.
- Ausbau eines lokalen Netzwerkes zwischen Hochschulen und Industrie im Bereich Biogas.

Wie aus den Zielen bereits hervorgeht, fokussiert sich das AMBER-Projekt vor allem auf die Hochschulbildung im Biogassektor. Hierfür ist geplant zwei bestehende Kurse an den beiden Partneruniversitäten (AUI und ENA) anzupassen, um sich in Zukunft auf die Verwendung von Biomasse zu fokussieren. Der Inhalt der Kurse soll sich am lokalen Kontext orientieren und daher gemeinsam mit Industriepartnern vor Ort erstellt werden. Zusätzlich ist es der Plan studienbegleitende Dienstleistungen mit einem direkten Bezug zum Arbeitsmarkt anzubieten. Damit wird sowohl das wirtschaftliche Verständnis als auch das *Entrepreneurial Thinking* der Studierenden gefördert. Dies wird durch die Kooperation mit den Industriepartnern gewährleistet, durch welche den Studierenden in der Zukunft Praktika zur Verfügung gestellt werden. Hierdurch sollen sie bereits vor dem Universitätsabschluss Arbeitserfahrung sammeln und einen ersten Eindruck auf die Verwendung von Biogas in der Industrie erhalten. Durch zusätzliche sogenannte „meet the experts“ Veranstaltung (Unternehmensvorstellungen, wissenschaftliche Präsentationen oder politische Problemstellungen) wird es den Studierenden ermöglicht zusätzliches Wissen und Einblicke in die unterschiedlichen Bereiche im Themenfeld Biogasenergie zu erwerben.

Der wissenschaftliche Aspekt des Projektes fokussiert sich auf die Analyse des Energiebedarfs lokaler landwirtschaftlicher Kleinbetriebe und unter welchen Konditionen Biogas effizient, nachhaltig und für die Landwirte finanziell erschwinglich eingesetzt werden kann. Dafür arbeiten die drei Universitäten gemeinsam an verschiedenen wissenschaftlichen Fragestellungen, die an den Bedarf der lokalen Gegebenheiten angepasst wird. Dies wird durch die enge Kooperation mit den marokkanischen und deutschen Industriepartnern gewährleistet. Durch regelmäßige Forschungsreisen der marokkanischen Partner nach Deutschland und des deutschen wissenschaftlichen Mitarbeiters nach Marokko wird die Zusammenarbeit der Projektpartner gestärkt und ein reger Austausch der verschiedenen wissenschaftlichen Projekte sichergestellt.

Über die Laufzeit des Projektes sollen zusätzliche weitere Partner aus Wissenschaft und Industrie inkludiert werden. Durch den Ausbau des Netzwerkes im Biogassektor sollen in Zukunft auch weitere gemeinsame Projekte geplant werden. Somit soll die Reichweite des AMBER-Projektes weit über die Projektlaufzeit hinausreichen und auch in Zukunft zum Ausbau des Biogassektors in Marokko beitragen und zugleich den Universitätsabsolventen durch die praxisangewandten Erfahrungen bessere Chancen am Arbeitsmarkt verschaffen.